



FRC-Report

Nachrichten und Informationen für Mitglieder und Freunde des FRC 1884 e.V.
Jahrgang 120 Ausgabe 8 Dezember 2004

Inhalt:

1. Clubmeisterschaft
2. Sommerfest mit Bootstaufe
3. Mit der Barke auf der Mosel
4. Mosel-Regatta
5. Weser-Wanderfahrt
6. Würzburger Bocksbeutel
7. Jubilarehrung im Advent
8. Eurocity-Lauf
9. Gänsewandern
10. Arbeitstreffen im Club
11. 10 Jahre Club Wirt
12. Unser jüngstes Mitglied
13. Ruhe auf der Rolle

Ein Herz für Warmduscher

Der Vorstand hat im Rahmen des Umbaus auch ein Herz für Warmduscher gezeigt.

In den Umkleieräumen ist ein neuer, großer, dicker Warmwasser-Kessel aufgebaut worden, der jetzt alle Duschwilligen mit gleichmäßig temperiertem Wasser versorgt.

Aber aufgepasst: konnte man sich früher unbekümmert stundenlang unter der Brause aalen, heißt es jetzt sich zu beeilen bevor der warme Segen aufgebraucht ist.....!

Wir hören schon die Klageschreie der Kaltwassergeschädigten.

Clubmeisterschaft für Michael Happ

Einer langen Tradition entsprechend richtete der FRC dieses Jahr wieder seine interne Regatta aus. Unter der bewährten Organisation von erfahrenen Regattahasen unter Hans Diethelm Harenberg fanden sich bei herrlichem Spätsommerwetter über 30 Aktive und eine große Anzahl Zuschauer am Regattaplatz ein. Mit viel Spaß aber auch sportlichem Ehrgeiz wurden insgesamt sechs Rennen ausgefahren, wobei die Teilnahme an der Club-Meisterschaft im Einer sogar durch zwei Vorläufe entschieden werden musste.

Herausragend zeigte sich hierbei MICHAEL HAPP, der im Finale nach packendem Kampf seine Bootskameraden aus dem Doppelvierer Roland Schelenz und Alexander Druschel bezwingen konnte.



Im Zweier für Beginner siegten im 3-Boote-Feld Regina Bardowicks und Markus Pfeiffenberger bevor die Club-Familien in die für sie ausgeschriebenen Rennen gingen.

Wie ausgewogen die Generationen die Boote beherrschen zeigte sich im Familienvierer bei dem diesmal die hauseigene Crew um unseren 2. Vorsitzenden Klaus Rieth den rennerprobten Harenberg-Clan bezwingen konnte. Langjährige Rennerfahrung zahlte sich auch für die Familie Happ aus, die im Familien-Dreier gegen die Krick-Familie antraten.

Mit dem abschließenden Achter-Rennen konnte der Club wieder mal zeigen, dass er mühelos drei Achter zusammenstellen kann. Wenn auch das Bootsmaterial (C-Doppelachter, Holzboot und unser Flaggschiff Equipage) nicht vergleichbar sind, war es doch die raffinierte Steuertechnik von Helga Lahr, die ihrer Mannschaft Jürgen Scupin, Manfred Bekemeier, Mike Gentsch, Robert Baumann, Gerhard Laube, Jan Krick Wolfgang Happ und Schlagfrau Lena Bachus zum Sieg verhalf. Ob sich hier ein neuer Deutschland-Achter vorgestellt hat ?

Kalender und Termine 2005

12.02.	Zimmertheater im Bootshaus Theater & nedelmann spielt: Die offene Zweierbeziehung	Di.	18:00 Ergometer-Rudern 19:00 Damengymnastik 20:00 Herrenmgymnastik
		Do.	18:00 Ergometer-Rudern (Wald-) Laufen

Einzelheiten zu den Terminen: www.frc84.de



Unsere Ruderzeiten: Dienstag und Donnerstag ab 18:00 Uhr, sonst nach Vereinbarung

Sommerfest 2004 wieder ein voller Erfolg

Unser Sommerfest im August war wieder einmal ein voller Erfolg. Über 50 Mitglieder und Freunde hatten sich im sonnigen Clubgarten eingefunden. Unsere „Alterspräsidentin“ Frau Else Mühlenpfordt taufte in einer kleinen Zeremonie den neuen Doppelzweier auf den Namen „MOZART“. Sohn Reiner und Enkelin Katja zeigten dann gekonnt wie sich das Boot beschwingt auf dem Wasser bewegt,



bevor man zum gemütlichen Teil mit Essen, Trinken und dem hervorragenden Kuchenbuffet, überging. An dieser Stelle nochmals besonderen Dank an Frau Mühlenpfordt, durch deren großzügige Spende der Club sich jetzt einen eigenen „Mozart“ leisten kann. Die musikalische Umrahmung einer Dixie-Band trug dazu bei dass Jung und Alt sich gerne an dieses Sommerfest erinnern.

Auf der Mosel mit Barke Nepomuk

Rudertechnisches Neuland betraten die Ruderkameraden um Markus Pfeiffenberger als sie im August bei Zeltingen an der Mosel eine Barke bestiegen. Versorgt mit

allem, was für eine solche Wanderfahrt notwendig ist, ging die Fahrt über Traben-Trarbach bis nach Zell. Burgen und Schlösser in mitten bekannter



Weinlagen grüssten die Teilnehmer Robert Baumann, Susanne und René Roth, Andrea und Kai Kochmann, Michal und Alex Druschel, Christa und Hugo Lange sowie Martina Böhm und Markus

Rege Beteiligung auf der Mosel

Viel vorgenommen hatten sich unserer Aktiven, als sie sich zum Langstreckenrudern um den grünen Moselpokal aufmachten. Ein Achter und ein Doppelvierer gingen mit großen Hoffnungen auf die 4000 Meter Strecke. Natürlich gab es dabei auch den Gedanken, schneller als das jeweils andere Club-Boot zu sein. Der gewichtige Achter in der Besetzung Albrecht Bachus, Peter Gampfer, Andreas Eismann, Mike Gentsch, Karl-Hermann Wolf, Mike Saelz, Jens Gabelmann und Hans Krick, Stm. Thilo Laube musste dabei aber dem Doppelvierer mit Roland Schelenz, Michael Happ, Alex Druschel und Wolfgang Blumschein den Vortritt lassen. Trotzdem wurden die gesteckten Ziele erreicht wie die Rennanalyse zeigte: Kein anderer Frankfurter Vereinsachter war schneller - wir waren die Einzigen. Wir ließen uns nicht überholen –immerhin wurde in jeweils 2 Minuten Abstand gestartet.

Wir fuhren eine Zeit von unter 16 Minuten (der Doppelvierer war 19 Sekunden schneller) Fazit: Olympia



lebt, wir waren dabei und werden das nächste Mal lieber in der uns angemessenen Altersklasse startenzu jung is halt auch nix!

Mit dem Bocksbeutel durch Würzburg

Mit drei Booten reiste der FRC dieses Jahr in die Residenzstadt Würzburg, wo die 10 Club-Ruderer/innen sich im Männer-Vierer und im gemischten Doppelvierer mit Mannschaften aus unserer unmittelbaren Nachbarschaft messen wollten. Dank der freundlichen Geste des FRV 1865 war der Engpass bei den Booten schnell behoben und so konnten beide Mixed Mannschaften im selben Rennen starten. Ein technischer Defekt brachte ein kleines Handicap, aber die

Rennzeiten konnten sich trotzdem im Vergleich zu IGOR und Germania



Frankfurt sehen lassen. Am Start der Mixed Vierer waren Markus

Pfeiffenberger, Susanne Roth, Kai Kochmann und Britt Becker im Boot 1, Robert Baumann Martina Böhm, Regina Bardowicks und Christoph Lang im Boot 2. Den Männervierer bestritten Markus Pfeiffenberger, Robert Baumann, Kai Kochmann und Jens Gabelmann mit Steuerfrau Britt Becker. Nach der Regatta ließen alle in froher Runde mit den treuen FRC-Fans im Gasthaus Lämmle den Bocksbeutel kreisen.

Jubilar-Ehrungen am laufenden Band

19 Jubilare konnten in diesem Jahr von unserem 1. Vorsitzenden Hans Diethelm Harenberg geehrt werden. Zum Teil war dies auch eine Familienangelegenheit, denn nicht nur Ursel Harenberg sondern auch die Töchter Anke und Kerstin zählten zum diesjährigen Kreis der zu Ehrenden. Zur Adventsfeier boten die festlich geschmückten Räume den geeigneten Rahmen, in denen die Clubfamilie die Jubelgenerationen beglückwünschte. Aus dem Club sehr eng verbundenen Familien kommen auch die meisten derer, denen die Ehrennadel des FRC angesteckt

wurde:

Es sind dies für

50 Jahre Mitgliedschaft

Gerhard Laube

40 Jahre Mitgliedschaft

Günther Ebert

Elly Deeg

Gerda Fischer

Ursel Harenberg

Siegfried Köchling

Hans Krick

Else Mühlenpfordt

Klaus Rieth

25 Jahre Mitgliedschaft

Tilly Bachus

Dr. Peter Bludau

Wolfram Exner

Edith Happ

Wolfgang Happ

Dr. Anke Harenberg

Kerstin Harenberg

Dr. Andreas Köchling

Ute Köchling

Ursula Schiller

Allen ein herzliches Dankeschön !

FRC-Ruderer sind marathonerprobt

Ruderer haben Ausdauer und das nicht nur in Boot. Dies haben unsere Teilnehmer am diesjährigen Euro-City Marathon in Frankfurt bewiesen. Ute Masermann, Jürgen Scupin und Robert Baumann haben den Rollstuhlfahrer mit den Laufschuhen getauscht und sich in das Getümmel der Läufer gestürzt. Hugo Lange rollte die Strecke auf seinen Skates, was nicht minder anstrengend war. Mit gutem Erfolg, muss man sagen, wenn man sich die Ergebnisse anschaut. Natürlich wurden unsere Sportler von ihren FRC Freunden an den „Brennstellen“ lautstark angefeuert. So stand Familie Laube an der Eschersheimer Landstrasse,

und in Sachsenhausen, Michal und Alex Druschel, unser Ruderwart, in Höchst und Martina Böhm und Markus Pfeiffenberger in der Frankenallee.

Im nächsten Jahr wird das Euro-City Marathon wieder ausgetragen und vielleicht ist wieder ein hellblaues Team unter den Teilnehmern. Wem die 42 km zu lang sind kann die Strecke in einer Staffel absolvieren. In 42 Etappen geht das ganz schnell!

Finja Dagny

Herzliche Aufmerksamkeit bekam der jüngste Spross von Familie Köchling bei der Adventsfeier. Großpapa Siegfried trug die kleine Finja Dagny stolz auf den Armen als er zur Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft aufgerufen wurde. Vater Dr. Andreas Köchling, 25 Jahre im FRC, und Frau Andrea ließen es sich denn auch nicht nehmen und meldeten ihr erst einen Monat altes Töchterchen gleich als Mitglied an.

Willkommen im Club, Finja Dagny!

P.S: Schade das Großmama Ute Köchling an diesem Tag verhindert war, es wäre ein schönes

Junge Gänse und Alte Hasen im Spessart

Sankt Martin war zwar schon vorüber, aber der 1. Advent war auch ein geeignetes Datum um im Spessart nach gebratenen Gänsen zu suchen. Zwei Gruppen hatten sich zu verschiedenen Zeiten aufgemacht, um pünktlich im alten Forsthaus mit gutem Appetit anzukommen. Während die „alten Hasen“ nach einem Gratulationstrunk für den Köchling'schen Nachwuchs in bewährter Manier ihre Strecke ohne Schwierigkeiten hinter sich brachten, hatten sich die „jungen Gänse“ Einiges zugemutet, um 10km

über Stock und Stein durch den Spessart zu wandern. Zum Glück spielte das Wetter mit und die über 40 Teilnehmer besetzten den gesamten oberen Stock des Hohe Wart Hauses und harrten der Dinge. Meister Tobias, der Wirt, tranchierte auch diesmal wieder die knusprigen Bratvögel in gekonnter Weise, auf dass keiner hungrig von dannen gehen musste. Gut 11 Gänse mit Brüstchen und Pürzel, Keulen und Flügel sowie reichlich Rotkraut und Klöße wurden vertilgt und alles mit Wein oder hausgemachtem Dunkelbier runtergespült. Damit war

Bitte dieses Datum vormerken:

12. Februar 2005

An diesem Abend wird der FRC zur Kulturmeile, d.h. wir haben mal richtig Theater in unseren Räumen.

Hierzu konnten wir

Theater & nedelmann

gewinnen die uns mit

Die offene Zweierbeziehung einen kurzweiligen Abend bieten werden.

Eine separate Einladung dazu folgt in Kürze.

Ruhe auf der Rolle?

Es gibt manchmal Gewohnheiten, an die kann man sich einfach nicht gewöhnen. Kommandos, die man im Boot schon tausendmal gehört hat und von denen man weiß, was sie bedeuten. Aber wenn man richtig darüber nachdenkt, ergeben sie überhaupt keinen Sinn. Im Gegenteil: sie sind schon richtig schwachsinnig. Eines davon ist:

RUHE AUF DER ROLLE !

Also, zunächst kann man von manchen Zeitgenossen behaupten dass sie VON der Rolle“ sind, d.h. sie spinnen. Oder sie fallen AUS der Rolle, d.h. sie spinnen besonders intensiv, eventuell spielen sie auch IN einer Rolle , das wäre dann ein Spinner im Fernsehen und dann

gibt's auch noch welche, die spielen eine Rolle, d.h. sie sind wichtig !

Aber AUF der Rolle?

Die hier angesprochene Rolle ist wohl der ROLLSitz, oder ist es die ROLLbahn ? Wie kann es auf beiden ruhig sein wenn stets hin und her gerollt wird, also die Rolle in Bewegung ist? Dann wäre da noch das VORrollen, aber das ist in Wirklichkeit ein ZURÜCKrollen, denn der Rollsitze bewegt sich beim Vorrollen ja zum Heck des Bootes, also zurück.

Zu kompliziert? Beim Rudern soll man sich entspannen und nicht nachdenken.

Ist vielleicht besser so !

Ruderspaß auf der Weser: naß, kalt und.....schön

Das Weser-Bergland war Ziel der diesjährigen Oldie-Wanderfahrt. Von Hann-Münden bis nach Bodenwerder führte die schnelle Strömung der Weser unsere Alt-Senioren in drei Vierern vorbei an Wiesen und mittelalterlichen Städtchen. Übernachtungsort war Höxter, wo die heimische Gastronomie die müden FRCLer trefflich zu bewirten wusste. War auch die erste Etappe bis Bad Karlshafen ein Härtetest, bei dem so mancher schon aufgeben wollte, so

konnte der kalte Regen die Gemüter doch nicht vollends zermürben. Mittags sah Petrus dann ein, dass der Club nicht zu bezwingen war und schob die Sonne wieder vor die Wolken. Von da an war alles nur noch ein Kinderspiel und das Hotel hatte genug warme Duschen. Dank an die Organisatoren Ursel und Diethelm Harenberg.

Es war wieder mal ein gelungenes Wochenende.

10 Jahre Clubwirt

Am 1. September lud unsere Wirtsfamilie Cirikovic alle Club-Mitglieder und Freunde zu einem Dankeschön Buffet in den Club ein. Vor 10 Jahren begann eine für den FRC und die Wirtsfamilie über die Jahre gewachsene freundschaftliche Zusammenarbeit, für die sich Familie Cirikovic bei uns bedanken wollte. Auch der Club schätzt die professionelle und doch herzliche Atmosphäre mit der Frau und Herr Cirikovic zusammen mit Ihren Söhnen und dem Küchenteam die Clubgaststätte leiten. Der gute Ruf des FRC und seiner Gastronomie geht weit über die Grenzen Frankfurts hinaus.

Herzlichen Dank an Familie Cirikovic für 10 Jahre vertrauensvolle und angenehme

Arbeitstreffen

Tatkräftige und jung gebliebene Damen und Herren, die nicht mehr voll im Berufsleben stehen, treffen sich alle zwei Monate, jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr, um sich außerhalb der Ruderzeiten um die Dinge auf dem Clubgelände zu kümmern, die sonst irgendwie vergessen werden. Gemeinsames Werkeln und anschließendes gemütliches Beisammensein.

1. Treffen ist am 3. Februar

In eigener Sache

Wir wollen uns weiter verbessern und unseren Lesern Wissenswertes und Interessantes vermitteln, nicht unbedingt nur aus dem Ruderbereich. Deshalb sind wir für redaktionelle Hinweise und Beiträge jederzeit dankbar. E-Mail an Ernst.Tschoeke@web.de.

Es lohnt sich auch immer ein Besuch auf unserer Website www.frc84.de.

Wenn Sie den FRC-Report nicht mehr in Papierform haben möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an HDHarenberg@t-Online.de.

Übrigens, aktuelle Informationen aus den Clubleben können Sie auch per E-Mail bekommen. Schicken Sie Ihrer E-Mail Adresse an HDHarenberg@t-Online.de.

Frankfurter Ruder-Club 1884 e.V.

Rudererdorf, Mainwasenweg 33 - 60599 Frankfurt am Main - Tel. (069) 65 23 45

Vorstand

Hans-Diethelm Harenberg 1. Vorsitzender
Klaus Rieth 2. Vorsitzender
Reiner Mühlenpfordt Schriftwart
Horst Richter Kassenwart
Alexander Druschel Ruderwart

Beirat

Hans Lahr Hauswart
Robert Baumann, Markus Pfeiffenberger Freizeitrudern
Ernst Tschöke Clubinformation
René Roth Technik
Susanne Roth Frauen
Albrecht Bachus, Jürgen Laube Sonderaufgaben

Unsere Ruderzeiten: Dienstag und Donnerstag ab 18:00 Uhr, sonst nach Vereinbarung